Marlinger Dorfblattl

März 2024 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement 70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

AUS DER GEMEINDE

Ein Jahrhundertwerk für Marling: Strommasten verschwinden

Seit dem Jahre 2008, als durch die Gemeindeverwaltung ein Dorfentwicklungsprozess gestartet wurde, kämpft das Dorf für den Abbau von Strommasten über dicht besiedeltem Gebiet. Zahlreiche Aussprachen und Sitzungen waren notwendig, um technische, politische und finanzielle Hürden zu meistern. Mit vereinten Kräften ist es schließlich gelungen, dass im heurigen Jahr Hubschrauber die Eisenkonstruktionen abtransportieren konnten. Für Alt-Bürgermeister Walter Mairhofer und den aktuellen Bürgermeister Felix Lanpacher ein historischer Moment. Beide konnten dabei immer auf die volle Unterstützung durch den Gemeinderat und die Bevölkerung zählen.

Nach langen, zähen Verhandlungen konnte Mairhofer, gemeinsam mit den

Bürgermeistern von Algund, Riffian, Tirol, Schenna und Kuens sowie Mario Trogni, Geschäftsführer von Alperia Greenpower, am 29. Juni 2020 das Abkommen für die unterirdische Verlegung der Stromleitung ab Wartegg für das Oberdorf, die Verlegung der Leitung im Unterdorf bis nach der Kellerei und den Abbau der Freileitung der Terna Richtung Forst unterzeichnen.

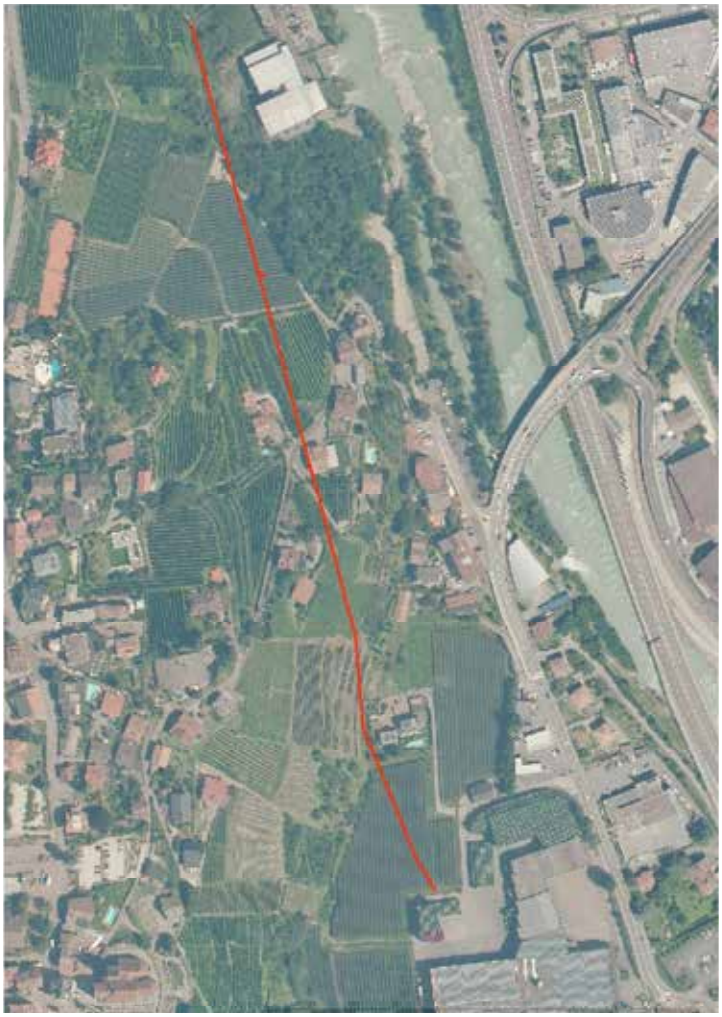
Da auch die neue Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Felix Lanpacher zu hundert Prozent hinter dem Projekt stand und sich weiterhin engagierte, konnte im Jahr 2022 schließlich mit den Arbeiten begonnen werden und im Jahr 2023, also relativ schnell, diese abgeschlossen werden. Die Strommasten samt Betonsockel sind nun Geschichte.

Fotos: Hans Leiter und Heini Leiter

Abbau der Mittelspannungsfreileitung

Der Südtiroler Stromnetzbetreiber EDYNA hat mit Jänner begonnen, die alte Mittelspannungsfreileitung zwischen der Marlinger Brücke und Tscherms abzubauen. Im Laufe der letzten Jahre konnte diese Freileitung, welche vom Troyer Areal über den Kirchweg bis zur Cofrum und dann von der Pension Rosmarie bis zum Umspannwerk beim Obstmagazin Tscherms verläuft, durch unterirdische Leitungen ersetzt werden. Die Leiterseile, Masten und Mastfundamente werden zum Teil mit traditionellem Verfahren, zum Teil durch den Einsatz eines Hubschraubers abgebaut. Nach Abschluss der Arbeiten können auch eventuelle Dienstbarkeiten gelöscht werden. Betroffene Grundbesitzer können sich dafür bei EDYNA unter info@edyna.net melden.

Foto: Hans Leiter



Impressum: „Marlinger Dorfblattl" – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 5. April 2024.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentliche Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Die Gemeindeverwaltung sagt „DANKE!“

Der Gemeindeverwaltung ist es ein Bedürfnis, allen ehrenamtlich tätigen Bürger/innen unseres Dorfes ihre Wertschätzung und ihren Dank auszudrücken. Sie leisten für Marlings Bevölkerung tagtäglich unbezahlbare Dienste, die nicht in Stunden gezählt und verrechnet werden. Zum einen passiert das in vielen Vereinen, zum anderen aber auch im Stillen, wo dem Nachbarn geholfen wird, wo Menschen unterstützt und betreut werden, ohne dass es eine Gegenleistung gibt. „Danke!“

Es ist nicht möglich, von Seiten der Gemeindeverwaltung alle ehrenamtlich Tätigen einzuladen. Stellvertretend für sie haben wir wieder am Jahresende die Freiwilligen von „Essen auf Rädern“, die der „Kleiderstube“, die Bibliothekarinnen, die Dorfblattlredaktion und die Chronisten zu einem Essen ins Vereinshaus eingeladen. Diese Gemeinschaften sind nicht vereinsmäßig organisiert, leisten aber trotzdem regelmäßig Dienst. Wie vielen anderen stellen sich auch ihnen die Fragen: „Was kriege ich dafür?“ „Was habe ich davon?“ Darauf gibt es zwei Antworten, die sich scheinbar widersprechen, trotzdem aber beide stimmen: „Nichts“ und „Viel“ Zum einen ist es nichts Materielles, zum anderen kann „Viel“ ein dankbarer Blick, ein Strahlen in Kinderaugen oder einfach nur ein Glücksgefühl sein, helfen zu können. Und gerade weil es in Marling viele Menschen gibt, die so denken und fühlen, bin ich selbst mit Herzblut Marlingerin und stolz darauf es zu sein.

Knapp 50 Freiwillige waren der Einladung gefolgt und ließen sich am 30. Dezember von der Katholischen Männerbewegung, die wieder die Organisation und Ausrichtung der Dankesfeier übernommen hatte, verwöhnen. Im festlich geschmückten Saal wurde ein vorzügliches Abendessen – zubereitet von Koch Christoph Kuntner mit seinem Team – serviert, das keine Wünsche offen ließ. Am Ende bekamen alle Geladenen noch ein kleines Geschenk, spendiert von der Metzgerei Siebenförcher.

Ich danke nochmals allen Freiwilligen, der Katholischen Männerbewegung und der Metzgerei Siebenförcher für ihre Dienste bzw. die Unterstützung.

Für die Gemeindeverwaltung
die Sozialreferentin
Johanna Mitterhofer

Buchhaltung

Wie in den letzten Ausgaben des Marlinger Dorfblattls werde ich wieder mal über ein Amt der Gemeinde Marling berichten. Diesmal über das Herzstück der Verwaltung: die Buchhaltung.

Die Buchhaltung, bestehend aus Georg Gamper, Renate Leiter und Severin Marsoner, kümmert sich wie in einem privaten Unternehmen um alle Einkünfte und Ausgaben. Ihre Hauptaufgabe ist es, stets informiert zu sein über die Liquidität der Gemeinde – jedoch auf eine andere Art als in der Privatwirtschaft. Denn das Ziel ist nicht, so viel Profit wie möglich zu erwirtschaften, sondern mit so wenig wie möglich steuerlicher Belastung dem Bürger das beste Angebot an Dienstleistungen und Infrastrukturen zu bieten. Dazu muss in jedem Jahr für das darauffolgende Jahr ein Haushaltsplan erstellt werden, wobei jede Einnahme und Ausgabe im Vorhinein geschätzt werden muss. Dies geschieht einerseits anhand der Erfahrung, welche die Buchhalter sich im Laufe der Jahre angeeignet haben, andererseits aufgrund intensiver Nachforschungen und Berechnungen, um entsprechende Beträge zu ermitteln.

Zudem arbeitet die Buchhaltung transparent und muss alle buchhalterischen Informationen wie den Haushalt, alle Zahlungen und auch alle Beiträge veröffentlichen. Gleichzeitig kontrollieren und prüfen neben dem Gemeinderat auch Institutionen wie das Land, der Staat und ein externer Revisor die Sorgfältigkeit und Genauigkeit der Buchhaltung.

Patrick Weger

Kleinanzeigen

- Helle, sonnige 2-Zimmer-Wohnung, Wohnküche teilmöbliert, Klimahaus B, im zweiten Obergeschoss mit Balkon, PKW-Stellplatz, an absolut referenzierte Langzeitmieter zu vermieten. Tel. 335 101 7471

- Wir sind eine einheimische Familie mit drei Personen und suchen dringend ein neues Zuhause: eine 3-Zimmer-Wohnung mit einem Tages-WC in Miete in Marling. Tel. 331 354 7380

- Zweizimmerwohnung ca. 45 m² in Marling zu vermieten Tel. 338 196 0263 (Abends)

Marlinger Kulturtage
Für die Kulturtage benötigen wir vom 15. bis 20. April Klappstühle/Liegen und Sonnenschirme.
Wer diese zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bis zum 10. April bei info@kulturtagemarling.it oder 0473 442 021

Katholische Frauenbewegung
Die Katholische Frauenbewegung teilt mit, dass der Ausflug heuer am 14. Mai stattfinden wird. Die Fahrt geht heuer nach Saló am Gardasee. Näheres wird noch bekannt gegeben.
Die Katholische Frauenbewegung freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

WICHTIG

Ersatzsammeltage für Rest- und Biomüll an Feiertagen

Ersatzsammeltage Restmüll für Haushalte und Betriebe

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Donnerstag, 25.04.2024	**bleibt unverändert**
Donnerstag, 15.08.2024	**bleibt unverändert**
Donnerstag, 26.12.2024	**bleibt unverändert**

Ersatzsammeltage Biomüll für Haushalte und Betriebe

Freitag, 01.11.2024	**bleibt unverändert**

Katholische Frauenbewegung
Die Katholische Frauenbewegung lädt zur Feier der Ehejubiläen ein. Alle Jubelpaare die 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65… verheiratet sind, sind am 25. Mai um 18.00 Uhr zur Jubiläumsmesse eingeladen. Anschließend findet im Vereinshaus ein Umtrunk statt.

Anmeldungen nimmt Traudi Gruber unter der Telefonnummer 339 536 9445 entgegen.

Die Katholische Frauenbewegung freut sich über viele mitfeiernde Jubelpaare.

LORENZERHOF

Zwei Facetten der Fürsorge: Tagespflegeheim und Wohngemeinschaft im Lorenzerhof

Die Stiftung Lorenzerhof präsentiert ein breites Spektrum an Dienstleistungen, die sich ganz den Bedürfnissen älterer Menschen verschrieben haben. Zwei besondere Angebote, das Tagespflegeheim und die Wohngemeinschaft Haus Sebastian, stehen im Fokus und bieten nicht nur Pflege, sondern schaffen eine herzliche Gemeinschaft.
Weitere Auskünfte erteilt die Stiftung Lorenzerhof ÖBPB. Ansprechpartner Sara Marmsoler, Telefonnummer: +39 0473 567 524 E-Mail: sara.marmsoler@lorenzerhof.info

Freiwillige Feuerwehr Marling
Corpo VV.F.Vol. di Marlengo

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING 112

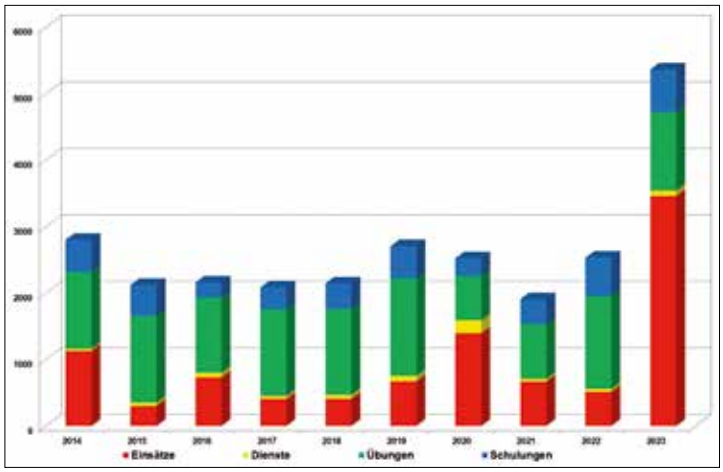
5.400 Stunden für die Allgemeinheit

Das ist die stolze Bilanz des abgelaufenen Jahres der Freiwilligen Feuerwehr Marling und stellt auch einen neuen Rekord dar. Zwar gehen aus der Statistik 2023 lediglich 53 Einsätze hervor, was dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht, beim großen Waldbrand am Marlinger Berg, Anfang Februar 2023, standen die Marlinger Wehrleute aber wochenlang im Einsatz, wodurch sich diese große Anzahl an Dienststunden ergibt. Nicht enthalten in dieser Auswertung sind jedoch die weiteren vielen unzähligen Stunden, die für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zur Geldmittelbeschaffung, für die Wartung der Geräte und Fahrzeuge, für Lokalaugenscheine und Besprechungen, für die wertvolle Jugendarbeit sowie für die Verwaltungstätigkeit geleistet wurden.

Kommandant Andreas Gögele konnte bei der Jahreshauptversammlung am 3. Februar 2024 auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Palette der Einsätze reichte von kleineren technischen Einsätzen und Brandeinsätzen, über Unwettereinsätze bis hin zum oben genannten großen Waldbrand. Die 83 aktiven Wehrleute haben wieder ihr Bestes gegeben, um den Menschen in Not zu helfen und größere Schäden zu verhindern. Dafür sprach der Kommandant allen seinen aufrichtigen Dank aus.

In 55 Übungen bereiteten sich die Marlinger Wehrleute im abgelaufenen Jahr auf verschiedene Einsatzszenarien vor. 20 Feuerwehrleute aus Marling besuchten zudem zum Teil mehrtägige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian und eigneten sich so zusätzliches Wissen für ihre Tätigkeit an.

Im Rahmen der Hauptversammlung konnten auch wieder neue Mitglieder – durch Ablegen des Eides auf die Feuerwehrfahne – in den aktiven Dienst aufgenommen werden. Es sind dies: Hannes Gögele, Markus Letschka, Emil Bertrand Mair, Kevin Raffeiner, Carmen Weger und Leonie Wopfner.



Dienststunden nach Kategorien der letzten zehn Jahre

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Christoph Kofler und Klaus Traunig wurden für ihre 15jährige aktive Mitgliedschaft mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Philipp Mair konnte an der Versammlung leider nicht teilnehmen. Ihm wird die Ehrung nachgereicht. Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielt Matthias Waldner das Verdienstkreuz in Silber. Eine besondere Ehrung erwartet Gottfried Kofler. Er kann mittlerweile auf eine 40jährige Feuerwehrkarriere zurückblicken. Da es ihm nicht möglich war, bei der Versammlung dabei zu sein, wird ihm das Verdienstkreuz in Gold bei nächster Gelegenheit verliehen. Josef Gamper/Maurbaur und Hermann Matzoll/Halbweg haben im abgelaufenen Jahr

Ehrung für 15 Jahre aktiven Dienst – v.l.n.r.: Kommandant-Stellvertreter Stephan Hillebrand, Christoph Kofler, Klaus Traunig und Kommandant Andreas Gögele

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst – v.l.n.r.: Kommandant-Stellvertreter Stephan Hillebrand, Kommandant Andreas Gögele, Matthias Waldner, Bezirksfeuerwehrinspektor Alex Paternolli und Abschnittsinspektor Matthias Gamper

ihren 65. Geburtstag gefeiert und scheiden so – altersbedingt – aus dem aktiven Dienst aus. Sie wurden mit einem kleinen Präsent in die wohlverdiente „Feuerwehrpension" verabschiedet.
Bürgermeister Felix Lanpacher, Bezirksfeuerwehrinspektor Alex Paternolli, Abschnittsinspektor Matthias Gamper, der Kommandant der Carabinieristation Tscherms, Luogotenente Luca Vandelli sowie Günther Alber vom Bergrettungsdienst im AVS Meran dankten in den anschließenden Ansprachen den Feuerwehrleuten für ihren Dienst und unterstrichen die gute Zusammenarbeit.
Im Anschluss an die Veranstaltung waren alle zu einem gemeinsamen Abendessen, das von Koch Christoph Kuntner in Zusammenarbeit mit den Feuerwehrpatinnen zubereitet wurde, eingeladen.

Verabschiedung aus dem aktiven Dienst – v.l.n.r. Kommandant Andreas Gögele, Josef Gamper, Hermann Matzoll und Kommandant-Stellvertreter Stephan Hillebrand

Angelobung der Jungfeuerwehrleute – vorne v.l.n.r. Kommandant Andreas Gögele, Fähnrich Peter Matzoll, Leonie Wopfner, Carmen Weger, Emil Bertrand Mair, Kevin Raffeiner, Hannes Gögele und Markus Letschka

Feuerwehrpatinnen – v.l.n.r. Kommandant-Stellvertreter Stephan Hillebrand, Edeltraud Matzoll, Rosa Öttl, Renate Schmalzl, Verena Gögele, Rosa Ladurner und Kommandant Andreas Gögele

BÄUERINNEN

Tagesausflug der Bäuerinnen nach Völs am Schlern

Am Samstag, 27. Jänner 2024 um 07.45 Uhr starteten wir Bäuerinnen von Marling mit einem Reisebus nach Völs am Schlern. Dort angekommen, bekamen wir in der Kaffeerösterei „Caroma" gleich einen Willkommenskaffee kredenzt, danach tauchten wir mit „Chef" Valentin in die „Welt des Kaffee's" ein und bekamen eine tolle Führung mit anschließender Kaffee-

verkostung. Wir lernten interessante Dinge, wie z. B den Weg von der Ernte bis hin zur röstfrischen Kaffeebohne, den Unterschied von Robusta und Arabica Kaffee u.v.m. Anschließend hatten wir noch Zeit, das Kaffee-Museum anzuschauen und wer wollte, konnte im Laden verschiedene Sorten Kaffee kaufen. Nach dieser gut zweistündigen Führung brachte uns unser Busfahrer zum Gasthaus „Pitschlmann", wo wir mit einem leckeren Mittagessen erwartet wurden. Gut gestärkt ging es mit dem Bus weiter zum Völser Weiher. Dort konnte jede für sich entscheiden, ob sie eine Wanderung zur Tuffalm, einen Rundgang um den Weiher oder ein gemütliches „Karterle" im Gasthaus machen wollte. Gegen 17.00 Uhr traten wir gutgelaunt mit unserem Reisebus den Heimweg nach Marling an. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener und interessanter Ausflug war.

Manuela Sandner/Gamper

Aus der Kleiderstube

Wir freuen uns, dass in der Marlinger Kleiderstube ein reges „Abgeben und Mitnehmen" zu verzeichnen ist. Die Einrichtung wird von den Bürger/innen sehr geschätzt.

Bald wird es Frühling. Es kommt die Zeit, die Winterkleidung wegzuräumen und das Frühlings- und Sommergewand herauszuholen. Wir würden uns freuen, wenn gut erhaltene Kleidung, die entsorgt werden soll, in der Marlinger Kleiderstube abgegeben wird. So wird vielen Marlinger Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, passende Kleidungsstücke auszusuchen und mitzunehmen, zum anderen wird aber auch der „Wegwerfgesellschaft" entgegengewirkt. Durch das Weitergeben und Wiederverwenden von zum Teil kaum getragener Kleidung können Kosten gespart oder sogar vermieden und die Müllproduktion eingeschränkt werden. Zudem unterstützt man sich im Dorf gegenseitig.

Die Kleiderstube im Parterre des Gemeindehauses ist auch weiterhin bis 15. Juni dienstags (von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr) und samstags (von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr) geöffnet. Über die Sommermonate bleibt die Kleiderstube geschlossen.

Für die Arbeitsgruppe
Kleiderstube:
die Sozialreferentin
Johanna Mitterhofer

YOUNG INFO.WALL

MARLING

NEXUM

Nexum è un ponte per il futuro, un progetto dedicato ai giovani con background interculturale. La sua missione è promuovere la diversità come una ricchezza, favorire l'espressione della unicità dei giovani e sostenere l'interculturalità come una risorsa per tutti. Nexum offre un doposcuola per bambini e ragazzi delle scuole elementari e medie, insieme a workshop coinvolgenti e praticii. A partire da gennaio, sarà disponibile anche un punto di incontro per i giovani presso HUB37 in Via Otto Huber.

Marouane El Fathi, 35 Jahre alt und Projektkoordinator von Nexum, bringt langjährige Erfahrung im sozialen Bereich mit. Nassima Benkadmir, Sozialarbeiterin, schafft ein inklusives und respektvolles Umfeld. Sie betont die Einzigartigkeit und den Wert jedes Menschen. Sie bilden einen Teil des Teams des Projektes NEXUM.

AKTION UnVERZICHTbar: Du bist mir wichtig

„Aktion unVERZICHTbar 2024" – heuer zum 20.Mal

„Du bist mir wichtig", das ist das Motto der diesjährigen „Aktion unVerzichtbar", die damit in ihre 20. Ausgabe geht.
Von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Karsamstag, 30. März 2024, wird die Bevölkerung dabei zu mehr Achtsamkeit und Menschlichkeit aufgerufen. Das geschieht über Postkarten, Plakate und Social-Media-Posts sowie verschiedene Initiativen von Trägern und Mitträgern der Aktion.

Federführend sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Bildungsressort und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. Ihnen angeschlossen haben sich im Laufe der Zeit über 40 Institutionen, Einrichtungen und Vereine.
Infos zur Aktion gibt es unter:
www.aktion-verzicht.it und www.io-rinuncio.it

Bethlehemlicht 2023

Erlös den Scouts übergeben

Der diesjährige Erlös der Aktion Friedenslicht aus Bethlehem von rund 1.502,56€ wurde den Meraner Scouts übergeben. Zusammen mit der Südtiroler Pfadfinderschaft wird das gesammelte Geld den Projekten "Obdachlos": ein warmes Bett im kalten Winter, „LuceMia" Laura Randis Lächeln und der Sozialgenossenschaft GINKO zugutekommen.

PODCAST

RED MOR AMOL DRIBER | PARLIAMONE

In unserem Alltag werden Zeiten, in denen es uns schlecht geht und seelische Krisen selten zum Thema gemacht. Wir sprechen nicht darüber und versuchen es zu verharmlosen. Oft sind wir angesichts dieser Situationen machtlos und haben Angst. Gemeinsam sind wir stärker wenn wir nicht wegschauen und darüber sprechen.

Das ist Red mor amol driber | Parliamone - der Podcast des Jugenddienst Meran.

Impressum: Jugenddienst Meran * Schafferstraße 2 * 39012 Meran *
www.jugenddienstmeran.it * Texte und Infos an silvia@jugenddienstmeran.it

Der Unsinnige Donnerstag in Marling – Die Narren sind los!

Am Unsinnigen Donnerstag, dem 8. Februar, fand der alljährlich vom VKE Marling organisierte und in Zusammenarbeit mit dem KFS und der Musikkapelle durchgeführte Umzug mit anschließender Party auf den Spielplatz statt. Es fanden sich viele bunt maskierte Kinder mit Luftschlangen und Konfetti mit ihren Familien beim Hotel Oberwirt ein, wo der Umzug startete und musikalisch von der „Marlinger Foschingsmusig" angeführt wurde. Auf dem Spielplatz warteten bereits der VKE Spielbus mit seinen tollen Bewegungsspielen sowie reichlich Speis und Trank, Faschingskrapfen, frisches Popcorn und Zuckerwatte auf die Familien, ausgegeben von den fleißigen „Piraten" des VKE und den „Panzerknackern" vom KFS. Der immer sehr beliebte Glückstopf mit über 300 Sachpreisen und eine tolle Extraverlosung für alle anwesenden VKE Mitglieder sorgten für glückliche Gesichter. Clown Tino unterhielt die Familien eine Stunde lang mit seinen lustigen Sprüchen und Spielen.
Ein großes Dankeschön geht an alle großen und kleinen Helfer für die wertvolle Zusammenarbeit im Sinne unserer Kinder und Familien, insbesondere dem KFS, der Musikkapelle, der Feuerwehr, Familie Waldner-Hotel Oberwirt und selbstverständlich allen Sponsoren für die super Preise für den Glückstopf!

Sternsinger unterwegs

Am 3. Jänner 2024 zogen neun Sternsingergruppen mit 17 Königinnen und 19 Königen durch unser Dorf, um die Frohe Botschaft und die Segenswünsche zu überbringen.
Einen herzlichen Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Begleiter/innen, Sternsinger/innen, der Feuerwehr und den Familien der Sternsinger: Sie alle haben dazu beigetragen, dass die diesjährige Sternsingeraktion wieder von Erfolg gekrönt war.
Besonders den vielen Spendern sei gedankt, sie sind ein Segen für die armen Kinder, die unsere Hilfe notwendig benötigen.
Wir danken für die schöne Summe von 8.955,44 € Spendengelder, die wir sammeln konnten. Mit einem Teil dieser Sammlung wird in der Stadt Toliara auf Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. In der Unterkunft können sie außerdem ein Handwerk erlernen, wie z. B. nähen oder sticken. Durch dieses Handwerk können sie Geld verdienen und haben die Chance auf ein besseres Leben. Dies ist nur ein Beispiel von einem der vielen Projekte, die damit finanziert werden können.
Wir sagen Danke und bis nächstes Jahr!
Kaspar, Melchior, Balthasar

Foto: Heini Leiter

KIRCHENCHOR

Die Cäcilienfeier des Kirchenchores

Am Cäciliensonntag haben wir den Gottesdienst wieder gemeinsam mit der Musikkapelle gestaltet. Das ist immer besonders feierlich und für uns erfreulich. Es kam die Messe von Johann Valentin Rathgeber (1682 – 1750) Missa brevis in F-Dur zur Aufführung. Wie bereits seit längerem wurde das traditionelle Cäcilienessen am Abend des 2. Gebetstages angesetzt. Dieses Mal wählten wir den neu eröffneten Gastbetrieb „I mancini" (Ex-Gerta) und wir wurden dort sehr gut bewirtet. Geehrt wurde heuer die langjährige, treue Sängerin Walburg Waldner. Sie erhielt die Urkunde und das Abzeichen in Gold für die 40jährige Mitgliedschaft. Als Ehrengäste waren auch der Bürgermeister Felix Lanpacher und der Obmann der Raiffeisenkasse Karl Ladurner eingeladen. Die Obfrau bedankte sich bei ihnen für die Unterstützung. Wir verbrachten einen angenehmen Abend und freuten uns, unserer Obfrau Lisi Kröss, der Vizechorleiterin Maria Gamper und natürlich auch dem Organisten und Chorleiter Friedrich Walz ein Blumengeschenk als Zeichen unserer Wertschätzung zu überreichen.

KINDERGARTEN MARLING

Geburtstag bei uns im Kindergarten

Geburtstage sind für die Kinder etwas ganz Besonderes. Diesen Tag zu feiern ist meistens das bedeutendste und persönlichste Ereignis im Jahresablauf für jedes Kind. Es erfährt sich als Hauptperson und gleichzeitig als wertvolles Mitglied der Gemeinschaft im Kindergarten. Wir stellen am Geburtstag das Kind einmal ganz in den Mittelpunkt und lassen es das bedeutende Gefühl von Einzigartigkeit erleben. Das Gefühl, groß, klug, schön, einzigartig und beliebt zu sein, stärkt das Selbstbewusstsein und trägt wesentlich zur Ich-Findung bei. Das Geburtstagskind erfährt Wertschätzung und fühlt sich angenommen und wahrgenommen, und dass alle sich mit ihm freuen. Aus einer gelungenen Geburtstagsfeier im Kindergarten geht das Kind mit einer Stärkung seiner Persönlichkeit hervor. Gleichzeitig ist jeder Geburtstag ein soziales Ereignis und trägt als solches zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Achtsamkeit und Wertschätzung prägen die Feier und geben besondere Erinnerungen an das einzigartige Erlebnis mit. Nicht jedes Kind steht gerne im Mittelpunkt und deshalb ist es wichtig, dass jede Feier ein gleichbleibendes Ritual ist, das Sicherheit und Struktur gibt. Zurückhaltende Kinder wissen genau, was auf sie zukommt und haben so die Möglichkeit, die einzelnen Elemente der Feier in Partizipation mit den anderen Kindern für sich passend zu gestalten.

Bei der Geburtstagsfeier bekommt das Kind die Geburtstagskrone aufgesetzt, setzt sich auf einen besonderen Geburtstagsplatz und genießt es, sich von den anderen Kindern feiern zu lassen. Die Kinder singen ein Lied für das Geburtstagskind und machen ihm so ein besonderes Geschenk. Das Lied ist bei jeder Feier dasselbe und so allen Kindern bekannt. Es ist ein beliebtes Element, das bei keiner Feier fehlen darf. Nach dem Lied schenken die Kinder dem Geburtstagskind viele Wünsche, dabei ist es wichtig, immaterielle Wünsche zu finden. So wünschen die einzelnen Kinder dem Geburtstagskind: „dass du net von Berg oi follsch!“ oder „dass dir net

es Herz bricht!“ oder „dass du gsund bleibsch!“ oder“ a storkes Herz! Für jedes Kind gibt es auch einen Wunsch, den seine Eltern bereits im Vorfeld gestaltet haben und über den sich die Kinder sehr freuen. Jedes Kind bekommt auch ein besonderes Geschenk, dabei steht wieder das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Deshalb findet einmal im Monat für alle Geburtstagskinder des Monats ein Bilderbuchkino mit Popcorn statt. Im Portfolio wird das Geburtstagsfest mit ein paar Fotos und Wünschen der Kinder festgehalten, so erinnern sich die Mädchen und Jungen auch Jahre später noch an die besondere Feier im Kindergarten.

VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Jahreshauptversammlung des VKE

Am 22. Jänner fand im Vereinshaus die Jahreshauptversammlung der VKE-Sektion Marling statt. Zahlreiche Ehrengäste aus dem VKE-Hauptverein und befreundeter Marlinger Vereine sowie fast der gesamte Gemeindeausschuss folgten der Einladung.
Der Ausschuss für 2024 wurde bestätigt und besteht aus Sabrina Sirianni (Sektionsleiterin), Augusto Raffeiner (neuer Kassier), Sara Marmsoler (Schriftführerin), Michael Wach, Benna Obergasteiger, Vanessa Lun Buck, Helene Matzoll und Lidia Martellato. Die Kassarevisoren sind weiterhin Annelies Wolf Erlacher und Martin Stifter, danke euch für eure wertvolle Arbeit! Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank. Wer Lust hat, sich bei uns im Ausschuss oder bei unseren Veranstaltungen als Helfer/in einzubringen, kann uns einfach persönlich ansprechen – wir freuen uns auf Unterstützung in jeglicher Hinsicht.
Infos zu unseren Veranstaltungen findet ihr laufend auf unserer Facebook-Seite „VKE Sektion Marling“ und auf den Schautafeln im Dorf.

Nikolausessen für Senioren

Ein festlich geschmückter Saal und vorweihnachtliche Stimmung erwartete die weit über 100 Senioren, die am 3. Dezember der Einladung zum Nikolausessen ins Vereinshaus gefolgt waren. Im Namen der Veranstalter, der Freunde der Marlinger Senioren, begrüßte Johanna Mitterhofer alle Senioren und bedankte sich bei ihnen für ihre geleistete Arbeit, ihre Tätigkeiten und ihren Einsatz in früheren Jahren, die die Basis für unseren jetzigen Wohlstand bilden. Sie selbst freue sich jedes Jahr auf dieses kleine Fest, weil sie zum einen beobachten könne, wie die Senioren – unabhängig, ob deutsch oder italienisch – das Mittagessen in geselliger Runde genießen und sich gut unterhalten, zum anderen, weil der Kreis der Freunde der Marlinger Senioren stetig anwachse: viele leisten ihren Beitrag, ob bei der Organisation und Mithilfe beim Nikolausessen, durch Spenden und entgegenkommende Preise beim Ankauf des Materials, überall stoße man auf wohlwollendes Entgegenkommen und angebotene Hilfe.
Empfangen wurden die Senioren durch die weihnachtlichen Weisen einer Bläsergruppe. Das Mittagessen war vom Koch Roland mit seinem

Team nach alten Rezepten zubereitet worden, nicht zuletzt, um Erinnerungen an frühere Zeiten wachzurufen. Und natürlich durfte der Besuch des Nikolaus und des Krampusses nicht fehlen. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet (dieses Mal spendierte uns der Tourismusverein Marling dafür noch eine große Anzahl an Bauernkrapfen) rundete das Ganze ab. Dankbar und sichtlich gut gelaunt verabschiedeten sich die Senioren von den Veranstaltern – in der Hoffnung, auch im nächsten Jahr beim Nikolausessen wieder dabei sein zu können.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" geht an alle, die – in welcher Form auch immer – ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Festls geleistet haben.

JM

MARLING bei Meran

TOURISMUSVEREIN

Veranstaltungen in Marling – unsere Highlights im Frühling

Es erwarten Sie vielseitige Veranstaltungen, die wir Ihnen vorstellen möchten.

Laternenwanderung am Marlinger Waalweg
Bei der abendlichen Laternenwanderung am Marlinger Waalweg – in Begleitung unserer Dorfexpertin Johanna Mitterhofer – erfahren nicht nur Gäste sondern auch Einheimische Historisches, Aktuelles und Sagenhaftes über Marling. Nach dem mystischen Abendspaziergang folgt als Abschluss und Ausklang ein gutes Glas Marlinger Wein und eine kleine Stärkung auf dem Kirchplatz.
Wann?
Von April bis November.

©TV Marling - Günther Pichler

Knödelkochkurs mit Bäuerin Elisabeth
Tauchen Sie mit unserer Bäuerin Elisabeth in die Welt der Südtiroler Traditionsküche ein!
Entdecken Sie bei uns eine köstliche Vielfalt an Speck- und Wurstknödeln, Käseknödeln oder Gemüseknödeln. Lernen Sie beim Kochkurs die typische Verarbeitungsweise der traditionellen Südtiroler Knödel kennen und kommen Sie anschließend selbst in den Genuss der selbstgemachten Knödelspezialität.
Wir laden Sie herzlich ein, diese kulinarische Reise mit uns zu erleben. Guten Appetit!
Wann?
Von April bis Oktober.

©TV Marling - Armin Terzer

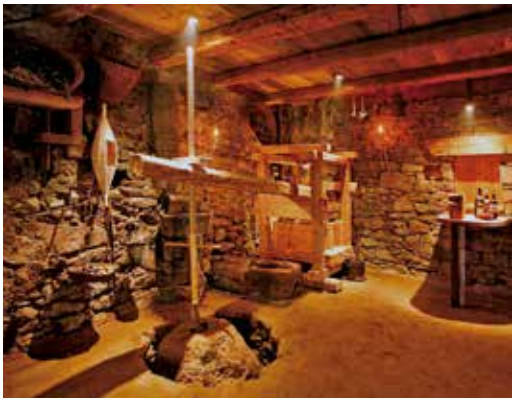
Erlebnis Bauernhof - von Hof zu Hof am Marlinger Berg
Frisches, duftendes Bauernbrot – ein nicht alltägliches Erlebnis für die Sinne.
Bei einer gemütlichen Wanderung am Marlinger Berg - in Begleitung unseres Experten Sepp - erhalten Sie einen Einblick in den Alltag auf einem Bergbauernhof und kehren dabei bei verschiedenen Bergbauernhöfen ein. Zum Abschluss wird frisches Bauernbrot mit verschiedenen Leckereien verkostet.
Wann?
Von April bis Mai.

©TV Marling - MGM

Apfelführungen in der Obstgenossenschaft CAFA in Meran
Begeben Sie sich auf die Spur des Südtiroler Apfels!
Bei der Apfelführung in der Obstgenossenschaft CAFA in Meran erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die heimische Frucht. Zum Abschluss wartet eine kleine Apfelverkostung auf Sie.
Wann?
Von Mitte März bis November.

©Frieder Blickle - Südtiroler Apfelkonsortium

Frühlingserwachen in Marling: Entdecken Sie die Welt des Weins und der Destillate bei unseren faszinierenden Führungen und Verkostungen!
Zahlreiche Veranstaltungen im Frühling versprechen den Besuchern abwechslungsreiche Erlebnisse und neue geschmackvolle Entdeckungen rund um die Weinkultur. Dazu zählen Weinverkostungen in der Kellerei Meran, Weinkellerführungen bei Marlinger Weingütern, Führungen bei den Destillerien und Likörherstellern oder eine Führung durch den Erlebniskeller Rochelehof.



© Rochelehof

©IDM Südtirol Wein - Andreas Mierswa

©IDM Südtirol - Frieder Blickle

Konzertabend der Musikkapelle Marling
Stimmungsvolle und traditionsreiche Melodien.
Beim Konzertabend am 9. Mai 2024 um 20.30 Uhr lädt die Musikkapelle Marling alle recht herzlich in das Musikpavillon ein. Ab 20.00 Uhr werden Erfrischungsgetränke angeboten. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Vereinshaus von Marling statt. Eintritt frei.

©TV Marling - Armin Terzer

Mary Poppins Kindergarten: Die Bedeutung der Sprachen

Der italienischsprachige Kindergarten bietet einen Sprachkurs an, der von Fachpersonal geleitet wird. Von Oktober bis Mai bietet die Lehrerin Silvia Bertolazzi vom Verein Cieffe Spiele und Aktivitäten an, die die Annäherung an Deutsch (L2) und Englisch (L3) fördern sollen.
Das Spiel ist das wichtigste Instrument, um die Kinder in Aktivitäten einzubinden, die auf die Entwicklung von Sprachkenntnissen abzielen. Die Kinder haben die Möglichkeit, in einer spielerischen und ruhigen Atmosphäre und ohne Zwang Sprachen zu lernen, indem sie verschiedene Erfahrungen machen.
Die spielerische Herangehensweise an die deutsche Sprache wird auf zweierlei Weise konkretisiert: in einem Moment spezifischer Aktivität (strukturierte Einheiten) mit der Gruppe der fünfjährigen Kinder und in einem Moment, in dem die Lehrerin mit den Erzieher/innen zusammenarbeitet und sich an alle in der Abteilung anwesenden Kinder wendet (offene Einheiten). Silvia nimmt auch an den täglichen Aktivitäten der Sektion teil, wie z. B. der Kalenderzeit, der Ausstattung, den lebenspraktischen Aktivitäten und den pädagogischen Ausflügen, wobei sie die Kinder immer auf Deutsch oder Englisch anspricht.
Die Sprachlehrerin hat außerdem in Zusammenarbeit mit den Sektionslehrern das Yoga-Projekt aktiviert, das alle Kinder der Gruppe einbezieht und insbesondere die Körper- und Sprachentwicklung fördern soll.
Die Teilnahme an der Sprachaktivität ist kostenlos, da das Projekt von der Autonomen Provinz Bozen finanziert wird. „Wenn Kinder eine neue Sprache lernen, werden sie mit den Bräuchen und Werten einer anderen Gesellschaft vertraut gemacht. Das regt sie dazu an, aus einem neuen Blickwinkel zu denken und die kulturelle Sensibilität zu verbessern. Wenn Kinder in einer entscheidenden Phase ihrer Entwicklung neue Sichtweisen auf die Welt kennenlernen und die Herkunft anderer zu schätzen wissen, kann dies ihre Persönlichkeit prägen."

Das „Mary Poppins"
Kindergartenteam

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste
Dr. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

17 Ziele für mehr Nachhaltigkeit: Was, wie und wer?

Nachhaltig, zukunftsfähig und enkelgerecht sind drei verschiedene Worte mit derselben Bedeutung: Es geht darum, verantwortungsbewusst mit den Ressourcen umzugehen, die uns die Erde zur Verfügung stellt. Vor acht Jahren haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Mit welchen Inhalten befassen sich diese Ziele, wie und vor allem von wem werden sie umgesetzt?

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals, SDG) wurden von 193 Ländern verabschiedet. Es handelt sich dabei um einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seitdem arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision in die nationalen Entwicklungspläne einzubinden. Die 17 Ziele sind:

Ziel 1: Keine Armut
Ziel 2: Kein Hunger
Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
Ziel 4: Hochwertige Bildung
Ziel 5: Geschlechtergleichheit
Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
Ziel 10: Weniger Ungleichheiten
Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Ziel 14: Leben unter Wasser
Ziel 15: Leben an Land
Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um die Ziele bis 2030 zu erreichen, müssen Regierungen, internationale Organisationen und Führungskräfte weltweit zusammenarbeiten. Die Ziele richten sich an alle Länder, egal ob reich oder arm, mit unterschiedlichen geografischen, klimatischen, wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen. Aus diesem Grund haben die Ziele nicht für jedes Land dieselbe Bedeutung. Bei der Umsetzung müssen entsprechende Prioritäten gesetzt werden. Südtirol hat in einem eigenen Strategiepapier die Ziele aufgegriffen und einen Weg für mehr Nachhaltigkeit für unser Land vorgegeben. In den Gemeinden beschäftigen sich Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren mit dem Thema und setzen konkrete Aktionen um.

Auch wenn es unmöglich erscheint: Da wir alle Verantwortung für unsere Erde tragen, ist jede und jeder aufgefordert, einen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Viele kleine Veränderungen können gemeinsam viel bewirken. Unser Vorschlag für das neue Jahr: Stelle dich Monat für Monat einer neuen Herausforderung und ändere eine Lebensgewohnheit für den Erhalt unseres Planeten.

Sachwalterschaft

Sachwalterschaft: Information und Unterstützung bei der Antragstellung. Auch in den nächsten beiden Jahren in Ihrer Nähe.
Die Terminvereinbarung erfolgt über den Verein für die Sachwalterschaft, Siegesplatz 48, Bozen, Tel. 0471 188 2232 - info@sostegno.bz.it.

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Freerideday im Skigebiet Schnals

am Samstag, 6. Jänner

Um exakt 07.15 Uhr trafen wir uns im Dorf. „Zuig und Sochn" wurden in den Kofferraum geladen, die vier Jugendlichen und die beiden Jugendleiterinnen sprangen ins Auto und los gings. Das Ziel: Skigebiet Schnals. Dort angekommen, trafen wir auf die vier Bergführer/innen und Jugendlichen aus anderen Ortsgruppen. Gemeinsam lasen wir den Lawinenbericht. Bergführer Mark konnte aus den Informationen des Lawinenberichtes schließen, welche Tiefschneeverhältnisse wir vorfinden würden und worauf es beim Skifahren abseits der Pisten zu achten galt.
Den Vormittag verbrachten wir abseits der Pisten, fuhren flache und steile Hänge hinab, durch den Wald und entlang eines Baches. Die Bergführer gaben uns Tipps zum sicheren Fahren und erklärten uns wie man die Neigung eines Hanges berechnet.
Am Nachmittag wurde eine Lawinenverschütteten-Suchübung gemacht: Zuerst die Grobsuche und die Feinsuche mit dem LVS-Gerät, das Sondieren und am Ende wurde der „Verschüttete" ausgeschaufelt.
Der Tag war sehr lehrreich und wir hatten jede Menge Spaß.

Text und Bilder: Greta Inderst

Winterwochenende in Pfelders

von Freitag, 19. Jänner bis Sonntag, 21. Jänner

Es war wieder so weit: Das alljährliche Winterwochenende stand vor der Tür. Dieses Jahr hatten wir beschlossen, bereits am Freitag nach Pfelders zu fahren und zwei Nächte im Bergheim zu übernachten. Dadurch hatten wir mehr Zeit, um gemeinsam verschiedenen Wintersportarten nachzugehen. Am Freitagabend ging es direkt auf den Eislaufplatz. Wir spielten „Dorwischelus" und übten uns im Eisstockschießen. Als sich allmählich das Hungergefühl meldete, stapften wir zur Hütte, wo Matthias für uns das Abendessen zubereitete. Nach dem Essen vermittelte uns Schiasi theoretisches Wissen zur Lawinenverschüttetensuche.

Am nächsten Tag, ging es trotz der Temperaturanzeige von -11°C mit Skiern und Snowboards auf die Piste. Das Wetter war großartig, die Schneeverhältnisse waren perfekt und die Pisten gehörten uns, abgesehen von wenigen abgehärteten Skifahrern. Beim abendlichen Spaziergang setzten wir das am Vortag aufgefrischten, Wissen in die Praxis um und suchten in Gruppen nach „Lawinenopfern". Die Dunkelheit erschwerte die Suche und dennoch konnten die verschütteten Schokoladetafeln gefunden und direkt im Anschluss vernascht werden.
Am Sonntag schnappten wir uns die Rodeln und „Beckln" und machten die Rodelpiste unsicher, in Windgeschwindigkeit sausten wir die Rodelpiste hinunter.
Alles in allem war das Wochenende sehr sportlich. Dank Matthias, der uns super verköstigt hat, hatten wir auch genug Energie. Neben den sportlichen Aktivitäten gab es auch schöne gemeinsame Momente im Bergheim, wo wir Werwolf und das „Münzen-Spiel" gespielt haben.

Greta Inderst

Bilder: Michael Pirhofer und Greta Inderst

Theater in Tscherms: Im Ferienparadies

Wenn ein geplanter Urlaub in einem portugiesischen Ferienhaus alles andere wie ein Urlaub wird! Kann es an einen nicht ganz hellen Reisemanager oder einer unerwarteten Schwiegermutter liegen, die das Chaos im Ferienparadies produzieren und den Urlaub zum Albtraum werden lässt! Aber sehen Sie doch selbst im Pfarrsaal von Tscherms.

Aufführungen:

Freitag: 08.03.2024 um 20.00 Uhr
Samstag: 09.03.2024 um 20.00 Uhr
Sonntag: 10.03.2024 um17.00 Uhr
Mittwoch: 13.03.2024 um 20.00 Uhr
Freitag: 15.03.2024 um 20.00 Uhr
Samstag: 16.03.2024 um 20.00 Uhr
Sonntag: 17.03.2024 um17.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tel. 377 330 3260 von Montag bis Samstag
von 12.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
oder 1 Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Marlinger Dorfblattl

Inserto in lingua italiana – marzo 2024

GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Befana alpina in piazza

Il 6 gennaio il gruppo seguendo una simpatica tradizione ha organizzato sulla piazza del paese l'arrivo della befana con la distribuzione di un centinaio di sacchetti con dolciumi ai più piccoli e ottimo vin brulè ai più grandi.

Assemblea elettiva

Il 18 gennaio si è svolta presso la sede del guppo l'assemblea annuale che prevedeva anche le elezioni dell direttivo alla presenza di 35 soci e 12 deleghe. Nel corso della seduta il capogruppo Nodari ha elencato l'attività svolta nell'anno 2023, l'adunata a Udine, la gara delle papere, una gita con pranzo di pesce, il ritrovo con merenda al Waalweg, e soprattutto la prestigiosa vittoria del gruppo di Marlengo con i nostri tiratori nella gara sezionale di tiro a segno con pistola e carabina e la vittoria ed il secondo posto ai campionati nazionali di tiro. Nodari è poi passato ad elencare l'attività prevista per il 2024 fra cui spiccano le Alpiniadi a Dobbiaco-San Candido e l'adunata nazionale a Vicenza e il raduno Triveneto a Bibione.

Dopo l'approvazione delle due relazioni all'unanimità per alzata di mano è stato rieletto il direttivo uscente con il capogruppo Michle Nodari e con consiglieri Willibald Schenk, Stefenon Sergio, Gabriele Menabò, Renzo Longhino, Giovanni (Hans) Pascarella, Valentino Manfroi e i nuovi Fabio Parisato e Paolo Micheli, alla fine a tutti i partecipanti è stato offerto un buffet preparato dai preziosi collaboratori in cucina.

S. Messa per Dr. Micheli e soci andati avanti
In una consuetudine che ormai si è trasformata in un appuntamento significativo per i gruppi alpini della sezione A. A. anche quest'anno ha avuto luogo presso la chiesa parrocchiale di S. M. Assunta a Marlengo la S. Messa in ricordo del Dr. Micheli e di tutti i soci del gruppo "andati avanti". Alla presenza del vessillo sezionale e di 14 gagliardetti con 2 bandiere di associazioni Don Artur ha celebrato la S. Messa allietata dai canti del coro Concordia. Dopo la S. Messa gli alpini si sono ritrovati presso la sede del gruppo dove hanno assaporato tartine ed un buon bicchiere di vino.

Solidarietà
Il direttivo del gruppo alpini Marlengo come consuetudine ha devoluto l'incasso della castagnata a due associazioni di Marlengo, al VKE associazione campi gioco e al gruppo anziani di Marlengo per le loro attività annuali.

Nuovi amici degli alpini
Al gruppo alpini di Marlengo si sono aggiunti due nuovi "amici" Milena Tomanin e Massimo De Checchi a cui il capogruppo ha consegnato "il cappello degli amici degli alpini"

Calendario attività 2024

10 – 12 maggio
Partecipazione all'adunata nazionale ANA a Vicenza

18 giugno
Raduno Triveneto a Bibione

24 – 25 agosto
Festa campestre nel piazzale delle feste

27 ottobre
Castagnata del gruppo presso la casa sociale di Marlengo

16 novembre
Banco alimentare – partecipazione alla raccolta di generi alimentari

Amministrazione di sostegno

"Amministrazione di sostegno: informazione e supporto nel procedimento di nomina. Anche nei prossimi due anni vicino a Voi!"
Per fissare un appuntamento si prega di contattare l'Associazione per l'Amministrazione di Sostegno, Piazza della Vittoria 48, Bolzano, Tel. 0471 188 2232 - info@sostegno.bz.it).

Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità
Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

17 obiettivi per una maggiore sostenibilità: cosa, come e chi?

Sostenibile, adatto al futuro e rivolto alle prossime generazioni sono tre concetti diversi con lo stesso significato: si tratta di utilizzare in modo responsabile le risorse che la terra ci mette a disposizione. Otto anni fa le Nazioni Unite hanno adottato 17 Obiettivi per lo sviluppo sostenibile. Di cosa si tratta, come vengono attuati e, soprattutto, da chi?

I 17 Obiettivi di sviluppo sostenibile (inglese: Sustainable Development Goals, SDG) sono stati adottati da 193 paesi. Si tratta di un piano globale per promuovere la pace e la prosperità sostenibili e per proteggere il nostro pianeta. Da allora, tutti i paesi stanno lavorando per incorporare questa visione condivisa nei piani di sviluppo nazionali. I 17 obiettivi sono:

Obiettivo 1: Sconfiggere la povertà
Obiettivo 2: Sconfiggere la fame
Obiettivo 3: Salute e benessere
Obiettivo 4: Istruzione di qualità
Obiettivo 5: Parità di genere
Obiettivo 6: Acqua pulita e servizi igienico-sanitari
Obiettivo 7: Energia pulita e accessibile
Obiettivo 8: Lavoro dignitoso e crescita economica
Obiettivo 9: Imprese, innovazione e infrastrutture
Obiettivo 10: Ridurre le disuguaglianze
Obiettivo 11: Città e comunità sostenibili
Obiettivo 12: Consumo e produzione responsabili
Obiettivo 13: Lotta contro il cambiamento climatico
Obiettivo 14: Vita sott'acqua
Obiettivo 15: Vita sulla terra
Obiettivo 16: Pace, giustizia e istituzioni solide
Obiettivo 17: Partnership per gli obiettivi

Per raggiungere gli obiettivi entro il 2030, i governi, le organizzazioni internazionali e i leader di tutto il mondo devono lavorare insieme. Gli obiettivi sono rivolti a tutti i paesi, ricchi o poveri, con condizioni geografiche, climatiche, economiche e sociali diverse. Per questo motivo, gli obiettivi non hanno lo stesso significato per ogni paese. Per l'attuazione è necessario stabilire priorità adeguate. L'Alto Adige ha ripreso gli obiettivi nel proprio documento strategico e ha tracciato un percorso verso una maggiore sostenibilità per il nostro paese. Nei comuni, i responsabili della sostenibilità si occupano del tema e attuano azioni concrete. Anche se sembra impossibile: poiché tutti siamo responsabili del nostro mondo, ognuno è chiamato a dare il proprio contributo per raggiungere gli obiettivi. Tanti piccoli cambiamenti insieme possono fare una grande differenza. Il nostro suggerimento per il nuovo anno: accettare una nuova sfida ogni mese e cambiare un'abitudine per contribuire a preservare il nostro pianeta.

IMPORTANTE

Giorni sostitutivi per la raccolta dei rifiuti e dei rifiuti organici

Giorni sostitutivi rifiuti residui per la casa e le aziende

Giorno di raccolta	Giorno di sostituzione
Giovedì, 25.04.2024	**Rimane invariato**
Giovedì, 15.08.2024	**Rimane invariato**
Giovedì, 26.12.2024	**Rimane invariato**

Giorni sostitutivi rifiuti organici per la casa e le aziende

Scuola dell'infanzia "Mary Poppins": L'importanza delle lingue

La scuola dell'infanzia in lingua italiana offre un percorso linguistico, guidato da personale specializzato. L'insegnante Silvia Bertolazzi, proveniente dall'associazione Cieffe, propone, da ottobre a maggio, giochi ed attività volti a favorire l'approccio alla lingua tedesca (L2) ed alla lingua inglese (L3). Il gioco rappresenta lo strumento principale per coinvolgere i bambini in attività finalizzate allo sviluppo di competenze linguistiche. I bambini hanno la possibilità di apprendere le lingue, in un clima ludico e sereno, senza alcuna imposizione, effettuando esperienze differenti.

L'approccio ludico al tedesco si realizza concretamente secondo due modalità: un momento di attività specifica (unità strutturate) con il gruppo dei bambini di 5 anni, e un momento, dove l'insegnante lavora, in compresenza con gli educatori dei singoli gruppi e si rivolge a tutti i bambini presenti nella sezione (unità aperte).

Silvia partecipa inoltre alle attività quotidiane di sezione, tra cui il momento del calendario, l'apparecchiatura, le attività di vita pratica e le uscite didattiche, rivolgendosi sempre ai bambini in tedesco o in inglese. L'insegnante di L2 e L3 ha inoltre attivato, in collaborazione con le educatrici della sezione, il progetto yoga, che coinvolge tutti i bambini del gruppo ed è volto a favorire in particolare lo sviluppo corporeo e quello linguistico. La partecipazione all'attività linguistica è gratuita, poiché il progetto è finanziato dalla Provincia Autonoma di Bolzano.

"Quando i bambini imparano una nuova lingua, vengono introdotti a costumi e valori che appartengono ad una società diversa. Questo li incoraggia a pensare da un nuovo punto di vista, migliorando la sensibilità culturale. In un momento cruciale del loro sviluppo, esporre i bambini a nuovi modi di vedere il mondo e apprezzare la provenienza degli altri, può aiutare a definire il loro carattere."

Il team della scuola dell'infanzia in lingua italiana "Mary Poppins"

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Arzneimittel-Ausgabestelle Marling unter neuer Führung!

Dispensario farmaceutico Marlengo sotto nuova gestione!

Mo. – Fr. / Lun. – Ven. ore 08.15 – 12.15 Uhr
Di. / Mar. ore 15.00 – 18.00 Uhr
Wir sind fuer Sie da
Siamo qui per voi
Tel. : 0473 47 65 65
email: dispensario.marlengo@gmail.com

SALUS
farmacia • apotheke

SCHUL(ER)LEBEN

Winterwochenende in Kals

Am Freitag, 12. Januar um 08.00 Uhr war es soweit. Die 5. Klasse der Grundschule Marling lud das Gepäck in den Bus und los ging die Fahrt Richtung Kals. In Brixen machten wir einen Zwischenstopp, um das Priesterseminar mit der großen Bibliothek und den Dom zu besichtigen. Das war sehr beeindruckend. Am Nachmittag erreichten wir Kals. Wir wurden in der Turnhalle der Kalser Grundschule mit einem leckeren Buffet willkommen geheißen. Dann ging es zum gemeinsamen Rodeln auf die beleuchtete Piste. Nach einem feinen Abendessen holten uns die Gastfamilien ab. Die Erwachsenen hingegen wurden zu einer Laternenwanderung mitgenommen. Der nächste Tag ging sportlich weiter: Lattlschießen, Bouldern, Luftdruckgewehr schießen, all das konnten wir ausprobieren. Am Nachmittag stiegen wir müde, aber um viele schöne Erinnerungen reicher, in den Bus nach Marling. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Mai.

Simon, 5. Klasse

„A Karterle“ und geselliges Beisammensein in der Seniorenstube

An die 15 bis 20 Seniorinnen und Senioren treffen sich mittwochs ab 14.00 Uhr immer zum Kartenspielen in der Seniorenstube. Dabei wird eifrig gewattet oder Romy gespielt. Zwischendrin wird ihnen eine kleine Marende serviert. Alle genießen das gesellige Beisammensein in froher Runde, fernab von den Alltagsproblemen und „Wehwehchen“. Wir laden alle Marlinger Bürger/innen ab 60 Jahren ein, an unserem „Seniorenkartenspielen“ teilzunehmen. Die Runde ist offen und wir freuen uns über jeden „Neuzugang“.

Johanna Mitterhofer
Sozialreferentin

Der Witterungsverlauf 2023

Jänner	14,5
Februar	0
März	24,5
April	64
Mai	113,5
Juni	44
Juli	126,5
August	116
September	64,5
Oktober	245
November	111,5
Dezember	68,5

Niederschläge in mm
Gesamt mit Schnee:
992,5 mm
Der zehnjährige Schnitt beträgt 940,3 mm.

Das Jahr 2023 hat mit viel Sonne, milden Temperaturen und einem trockenen Jänner begonnen. Weiterhin mild und sehr trocken bis zum 6. Februar, dann für fünf Tage winterlich kalt mit starkem Nordwind. Danach bis Ende des Monats sehr mild, besonders bei Tag. Der März war um 1,5 Grad zu warm und zu trocken. Blühbeginn in den frühen Lagen bei Golden am 26. März. Im Vergleich zu den Vormonaten war es im April etwas kühler, aber im Schnitt der letzten 30 Jahre. Es wurde die ganze Palette von Wetter geboten. Das Blühwetter war in allen Lagen gut und es ging auch nicht zu schnell. Der Niederschlag konnte die extreme Trockenheit nur oberflächlich etwas lindern. Sehr unbeständig und leicht unterkühlt war bei uns der Mai. Es hat zwar immer wieder geregnet, für die tieferen Bodenschichten und vor allem für die Wälder war es in unserer Zone immer noch zu wenig. Überdurchschnittlich warm und trocken präsentierte sich der Juni. Noch wärmer war es im Juni 2022. Der Juli war zwar oberflächlich nass, aber in den tieferen Bodenschichten blieb es immer noch zu trocken. Es gab zwar zwei kurze Hitzephasen, und zwar vom 8. bis 10. und 21. bis 24. Juli, aber temperaturmäßig lag der Juli leicht über dem Mittel der letzten Jahre. Bedeutend kühler war es im Jahr davor. Vom 1. August bis Mitte des Monats war es morgens eher kühl und tagsüberüber sommerlich warm und trocken. Ab Mitte August bis am 26. war es heiß, bis zu 36 Grad und extrem trocken. Dann kam der große Regen mit 108 Liter pro Quadratmeter, doch nach einer Woche war es fast wieder so trocken wie vorher. In der viertägigen Regenphase kühlte es etwas ab. Die hohe Schneefallgrenze, die auf fast 4.000 m lag, führte zu Hochwasser in den Flüssen. Der September war zu warm und zu trocken. Weiter ging das warme und trockene Wetter bis zum 20. Oktober, dann kam der große Wetterumschwung. Es folgten drei Genuatiefs innerhalb von 15 Tagen. Zwar blieb es weiterhin mild, aber es kamen große Regenmengen vom 20. bis 31. Oktober gegen Mittag mit 243 mm, über 800 m über 300 mm pro Quadratmeter. Damit war die fast zweijährige in die Tiefe reichende Trockenheit beendet. Die Grundwässer und Quellen wurden mehr als aufgefüllt. Die Schnee-

fallgrenze in dieser Zeit war sehr hoch und das führte in den Flüssen wiederum zu Hochwasser. Weiter mit den großen Niederschlägen ging es bis zum 5. November morgens mit nochmals 81 mm was dann zu kleinen Murabgängen führte. Sonst war der November temperaturmäßig leicht unter dem Schnitt der letzten Jahre. Zu mild, wenig Sonne und relativ feucht verlief der Dezember.

Gewitter

Das erste Gewitter konnte man am 30. April nachmittags um den Ifinger hören und sehen. Am 10. Juni um 17.40 Uhr Gewitter mit leichtem Hagel vom Joch-Almboden kommend. Betroffen waren der Berg bis zur Mitterterzerstraße, das Dorf und etwas stärker die Nörder, besonders um den Greiter- und Fotscherhof. In meinen 40jährigen Aufzeichnungen weiß ich noch nie so wenige Gewitter hier in Marling. Ganz anders war es in anderen Gemeinden, zum Beispiel Tisens am 5. Juli abends. Was beunruhigend ist, sind die großen Regenmengen in sehr kurzer Zeit. Wie heuer mit 324 mm vom 20. Oktober bis 5. November, was ein Drittel des Jahresniederschlags ausmachte. Das Jahr 2023 wird als sehr warmes und äußerst trockenes Jahr bis zum 20. Oktober in die Wettergeschichte Marlings eingehen. Dann wurde das Niederschlagsdefizit innerhalb von 15 Tagen ganz ausgeglichen. Ganz anders war es in einigen Zonen unseres Landes, wo die Regenmengen besonders in der 2. Jahreshälfte weit über dem Schnitt der letzten Jahrzehnte lagen.

Josef Matzoll/Luemer

bibliotheks INFO

BIBLIOTHEK MARLING

Neues aus der Bibliothek

Die Initiative Bookstart – Babys lieben Bücher will Väter und Mütter ermutigen, Kleinkinder schon früh an Bücher heranzuführen und durch Vorlesen Freude an der Sprache und am Lesen zu wecken.

Bookstart – Babys lieben Bücher ist eine gemeinsame Initiative der Familienagentur, des Amtes für Bibliotheken und Lesen (Deutsche Kulturabteilung) und des Amtes für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien (Italienische Kulturabteilung).

Das zweite Bookstart-Buchpaket können interessierte Eltern, sobald ihr Kind 18 Monate alt ist, kostenlos in der Bibliothek Marling abholen.

Der Jahresbericht 2023 kann auf der Homepage der Bibliothek Marling (biblio.bz.it/marling) nachgelesen werden.

Veranstaltungen im Frühling 2024:

- 7. März 2024: Frühlingsdeko mit Naturmaterialien
- 6. – 8. März 2024: Aktion zum Tag der Frau. Jede Frau, die an einem dieser drei Tage in die Bibliothek kommt und ein Buch ausleiht, nimmt an einer Verlosung teil und erhält ein kleines Geschenk.
- Samstag, 20. April 2024 vormittags: Bibliotheksrally im Dorfzentrum für Groß und Klein. Näheres wird noch bekanntgegeben.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Tischtennisklub Marling Raiffeisen

Ein ganzes Jahr ist vergangen, ohne dass ein Artikel über unseren Verein im Dorfblattl erschienen ist. Dennoch waren wir fleißig und haben unseren Klub weiterentwickelt. Lediglich der Pressedienst war kurzzeitig überfordert. Durch den Wegfall unseres langjährigen Jugendtrainers, Igor Milic, mussten wir die Saison 2022/23 mit Improvisation zu Ende bringen. Die beiden provinzialen Meisterschaften konnten wir ohne Verluste beenden, wobei wir den Abstieg aus der D1 vermeiden konnten. Auch 2023 gab es wieder eine Einladung der Marlinger Jagdgemeinschaft auf ihre Hütte. Ein Grillfest in schöner Runde und einzigartigem Ambiente. Im September haben wir unseren Verein im Zuge des Young Info Day in der Mittelschule Algund vorgestellt. Daraufhin folgten anstrengende Tage, denn es war Zeit, das alljährliche Törggelefest zu organisieren. Wir konnten auf zahlreiche freiwillige Helfer zurückgreifen, und es hat ein schönes Fest bei herrlichem Wetter stattgefunden. Für die Saison 2023/24 konnten wir zwei neue Trainer verpflichten. Mit Werner Öttl und Riccardo Nobile haben wir zwei engagierte Trainer, die unserer Jugend das Tischtennisspielen beibringen bzw. das Spiel weiterentwickeln können. Weiterhin spielen wir eine provinziale Meisterschaft und nehmen mit drei Mannschaften an der Veteranenmeisterschaft in Bozen teil.

Werner Öttl langjähriger Präsident des TTK-Marling und aktiver Vereinsspieler. Ehemaliger 3. Kategorie Spieler

Riccardo Nobile Langjähriger Basketballspieler, Hobbyfischer und seit kurzem stolzer Vater

Die Jugend trainiert zweimal wöchentlich und auch die Älteren sind zweimal in der Halle und nutzen die Gelegenheit, mit erfahrenen Gastspielern ihr Spiel zu verbessern. Im Herbst starteten wir ein internes Turnier, wo die gesamte Trainingsgemeinschaft den besten Spieler suchte. Am Ende stand mit Hansjörg Nock der Sieger fest.

Jugenspieler/innen beim Training

Seniorenspieler/innen beim Training

Gastspieler, Motivator für die Freizeitspieler in Marling.

ASV MARLING

Hinrunde 1. Amateurliga Kreis A

Nach dem historischen Aufstieg in die 1. Amateurliga wollte sich Tscherms/Marling auch in jener Liga behaupten. Nach einem soliden Ligastart war gleich klar, dass unsere Mannschaft das Potenzial hat, die Klasse zu halten und vielleicht noch mehr. Zu den besten Partien der Hinrunde zählt auf jeden Fall der höchste Sieg der Vereinsgeschichte, das 8:1 gegen den ASV Plaus vor heimischem Publikum in Marling. Ebenfalls spannende, drama-

tische Spiele waren in Kaltern mit einem knappen 0:1 Erfolg und den 1:2 Auswärtssieg gegen Meran im legendären Combistadion. Am Ende der Hinrunde standen wir tatsächlich zusammen punktegleich mit Oltrisarco und Gargazon auf dem 1. Tabellenplatz. Nur durch Fleiß beim Training und Teamgeist ist es uns gelungen, weiterhin vorne mitzuspielen; darauf sind wir stolz!

Wir freuen uns schon mächtig auf die Rückrunde und über die vielen Fans und Zuschauer.

Jugend-Hallenturniere

Am 26. Dezember 2023 reiste das U12 Juniorteam Marling/Tscherms nach Innsbruck, um dort am Hallenturnier teilzunehmen. Das Trainerduo Martin Paregger und Kevin Holzner konnten stolz auf ihre Mannschaft sein. Unter zahlreichen Mannschaften belegten unsere Jungs den 4. Platz. Bei dem traditionellen Dreikönigsturnier in Eppan nahm sowohl unser U12 Juniorteam Marling/Tscherms, als auch die B-Jugend teil. Die B-Jugend war mit zwei Mannschaften vertreten. Die Trainer Fabian Rass und Franco Canin begleiteten unsere Jungs. Spannend waren die Spiele und schlussendlich erreichten wir den 2. und 4. Platz. Auch die U12 nahm am Dreikönigsturnier teil. Die Jungs zeigten von Spiel zu Spiel ihre Leidenschaft am Ball. Beide Mannschaften kamen ins Halbfinale, scheiterten aber dort. Das Spiel um Platz 3 und 4 wurde wie ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Die Trainer Martin Paregger, Klaus Gasser Klaus, Alberto Flaim und Kevin Holzner waren sehr stolz auf die Mannschaften.

Tätigkeitsbericht 2023

Jänner - Februar - März 2023
Ab Mitte Jänner starteten die Mannschaften in das Aufbautraining.
Im März starteten dann die Mannschaften mit den Meisterschaftsspielen.

April - Mai - Juni 2023
Im Frühling wurde der Vertrag mit unserem Hauptsponser, der Raiffeisenkasse Lana verlängert. Der Vertrag wurde zusammen mit dem Filialleiter Jochen Zöggeler und dem Direktor der Raika Lana, Dr. Florian Kaserer unterzeichnet.

Figc-Lnd Regionenturnier in Piemont

Unsere beiden Jungstars Manuel Scavelli und Timothy Prinoth spielten mit der Südtiroler Landesauswahl beim Regionenturnier in Piemont mit.

Die Juniorenmannschaft von Trainer Marco Bagamoro und Werner Santer gewann die provinziale Landesmeisterschaft und qualifizierte sich fürs Landesfinalspiel. Das Finale, welches in der Sportzone Kaltern ausgetragen wurde, wurde leider knapp mit 0:1 gegen die Mannschaft aus Feldthurns verloren.

Am 17. Mai fand am Marlinger Sportplatz die Jahresvollversammlung und die Saisonabschlussfeier statt. Zahlreiche Mitglieder, Sponsoren und Vertreter der Gemeinden Tscherms und Marling nahmen an der Versammlung teil. Es wurde auch der neue Ausschuss gewählt. Im Anschluss feierten alle Anwesenden gemeinsam den Abschluss einer erfolgreichen Fußballsaison.

Endplatzierungen Saison 2022 – 2023

2. Amateurliga	1. Platz Meisterschaft
Junioren	1. Platz / Sieger Fairness Pokal
VSS U15	8. Patz Meisterschaft
VSS U13	2. Patz Meisterschaft
VSS U12	5. Platz Meisterschaft
VSS U11	4. Platz Meisterschaft
VSS U10	5. Platz Meisterschaft
VSS U8	spielte diverse Turniere
Bambi	spielte diverse Turniere

Meister 1. Amateurliga Saison 2022 – 2023

Unsere erste Mannschaft gewann überlegen die Meisterschaft der 2. Amateurliga Gruppe A und stieg somit erstmals in die 1. Amateurliga auf.
Mit 17 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten aus Mals konnte unsere Mannschaft bereits am 18. Spieltag die Meisterfeier abhalten.
Insgesamt konnte die Mannschaft von Trainer Hansjörg Mair 57 Tore erzielen.
Die Gegner konnten insgesamt 24 Tore erzielen.

GIRONE / KREIS A

Squadra	PT	G	V	N	P	GF	GS	DR	PE
A.S.V. TSCHERMS MARLING FUSSBALL	54	22	17	3	2	57	24	33	0
A.S. MALLES SPORTVEREIN MALS	37	22	10	7	5	47	34	13	0
S.C. SCHLANDERS	35	22	10	5	7	33	26	7	0
SV MOLTEN VORAN	33	22	9	6	7	36	38	-2	0
S.V. MORTER	30	22	7	9	6	32	30	2	0
GS SV SAN GENESIO SV JENESIEN	29	22	8	5	9	44	36	8	0
RS ASV RITTEN SPORT AMATEURSP.V	28	22	6	10	6	32	21	11	0
A.S.D. CASTELBELLO CIARDES	28	22	6	10	6	34	36	-2	0
A.S.D. CERMES	27	22	8	3	11	34	43	-9	0
A.S. COLDRANO S.V.GOLDRAIN	21	22	4	9	9	24	39	-15	0
A.F.C. GIRLAN	20	22	5	5	12	26	41	-15	0
S.V. ANDRIAN	18	22	6	0	16	28	59	-31	0

Meisterfeier

Pokalübergabe mit FIGC Bozen Präsidenten Klaus Schuster

Im Juni organisierten wir wieder das traditionelle Dorfturnier beim Marlinger Festplatz. Zahlreiche Mannschaften spielten drei Tage lang um den begehrten Dorfmeistertitel. Im Vordergrund standen wie immer der Spaß und das Beisammensein.

Juli - August 2023

Für die Amateurliga-Mannschaft konnte Hansi Mair als Trainer bestätigt werden. Von Florian Pöhl, der die Mannschaft in der Saison 2021 – 2022 trainierte und in der Vorsaison als Spieler und Athletiktrainer fungierte, mussten wir uns leider verabschieden. Neu dazugekommen ist Meinhard Ebnicher, er steht Trainer Hansi Mair als Co-Trainer zur Seite. Georg Christanell ist weiterhin als Sportdirektor tätig. Bernd Dorigati übernahm wieder das Tormanntraining.

Hansi Mair

Meinhard Ebnicher

Georg Christanell

Bernd Dorigati

Die Mannschaft begann im Juli mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Ende Juli unternahm die Mannschaft einen gemeinsamen Ausflug ins Kalmtal.

Ende Juli organisierten wir wieder das Sommertrainingslager „Alperia Fust Camp." Rund 60 Kinder nahmen an dem fünftägigen Camp in Marling teil. Die Kids konnten sich neben Fußball auch an zahlreichen anderen Sportarten wie Tennis, Schwimmen usw. beweisen. Im August starteten dann auch die restlichen Mannschaften mit den Trainings.

September - Oktober - November 2023

Im September starteten alle Mannschaften mit den Meisterschaftsspielen.

Die Spielgruppe mit Trainer Werner Santer, Christian Herz, David Huber, Alex Demetz und Georg Christanell

Die U8 und U9 mit Trainer Werner Santer, Valentin Rainer, Marco Bagamoro, Jonas Bernhard, David Zuech, Raphael Abler und Laurin Öttl

Die U10 mit Trainer Werner Santer und Raphael Abler

Die U11 mit Trainer Georg Christanell und Matthias Matzoll

Die SPG Juniorteams Marling Tscherms C-Jugend – U12 – U13 mit Trainer Alberto Flaim, Martin Paregger, Klaus Gasser und Kevin Holzner

Die B-Jugend mit Trainer Fabian Rass, Walter Tonetti und Franco Cagnin

Die Junioren mit Trainer Roland Nischler und Werner Santer

November - Dezember 2023

Im November wurde der Club-Partnerschaftsvertrag mit dem FC Südtirol unterzeichnet. Somit können unsere Nachwuchstalente künftig auch vom FC Südtirol einberufen werden.

Ende November konnten wir nach der langen Coronapause erstmals wieder unser Preiswatten organisieren. Über 120 Spieler kämpften um den 1. Platz. Vielen Dank nochmals an die Sponsoren für die vielen tollen Sachspenden.

Platzierungen Mannschaften nach Abschluss der Hinrund

1. Amateurliga - 1. Platz

1. Amateurliga A

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Tscherms Marling	13	8	2	3	+20	36:16	26
2.	Oltrisarco	13	7	5	1	+17	27:10	26
3.	Gargazon	13	7	5	1	+11	23:12	26
4.	Kaltern	13	7	3	3	+11	24:13	24
5.	Nals	13	7	2	4	+4	19:15	23
6.	Auer	13	7	1	5	+8	23:15	22
7.	Fußball Überetsch	13	6	3	4	+5	20:15	21
8.	Olimpia Merano	13	6	1	6	+1	19:18	19
9.	Ulten	13	6	1	6	0	26:26	19
10.	Haslach	13	5	1	7	-8	26:34	16
11.	Plaus	13	4	2	7	-16	19:35	14
12.	Passeier	13	2	3	8	-10	12:22	9
13.	Aldein/Peters.	13	0	5	8	-18	9:27	5
14.	Schluderns	13	1	2	10	-25	12:37	5

U13 - 8. Platz

U13 - Süd

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Sarntal	9	8	0	1	+32	44:12	24
2.	St. Pauls	9	8	0	1	+28	40:12	24
3.	Montan	9	6	1	2	+14	30:16	19
4.	Aldein Petersberg	9	5	0	4	+4	22:18	15
5.	Pool Unterland	9	4	2	3	+3	31:28	14
6.	Etschtal	9	2	4	3	-3	23:26	10
7.	Mölten/Völan/Hafling	9	2	1	6	-12	13:25	7
8.	Juniorteam Marling Tscherms	9	2	1	6	-14	17:31	7
9.	Neumarkt/Unterland/Berg	9	1	2	6	-16	15:31	5
10.	Haslacher	9	1	1	7	-36	13:49	4

U10 - 1. Platz

U10 - Burggrafenamt B

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Tscherms Marling	8	7	0	1	+37	47:10	21
2.	Naturns gelb	8	6	2	0	+35	41:6	20
3.	Olimpia Merano	8	5	2	1	+43	50:7	17
4.	Passeier	7	5	1	1	+28	40:12	16
5.	Partschins	8	4	0	4	+15	31:16	12
6.	Algund	8	3	1	4	+12	26:14	10
7.	Tscherms	8	2	0	6	-11	19:30	6
8.	Riffian/Schenna/Tirol rot	7	0	0	7	-41	5:46	0
9.	Real Bubi Merano	7	0	0	7	-1...	1:114	0

Junioren Provinzial Vorrunde - 4. Platz

U19 - Kreis A

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Naturns	10	9	0	1	+31	43:12	27
2.	Olimpia Merano	10	7	1	2	+21	43:22	22
3.	Obermais	10	7	0	3	+15	34:19	21
4.	Tscherms Marling Völlan Tisens	10	3	1	6	-2	22:24	10
5.	Latsch	10	2	1	7	-17	16:33	7
6.	Eyrs	10	0	1	9	-48	7:55	1

U12 - 3. Platz

U12 - West

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Obermais	9	9	0	0	+47	51:4	27
2.	Obervinschgau	9	8	0	1	+26	31:5	24
3.	Juniorteam Marling-Tscherms	9	7	0	2	+18	22:4	21
4.	Ultental	9	3	1	5	-2	10:12	10
5.	Schlanders	9	2	3	4	-11	16:27	9
6.	Oberland	9	3	0	6	-12	11:23	9
7.	Prad/Schluderns/Glurns	9	2	2	5	-8	8:16	8
8.	Mittelvinschgau	9	1	4	4	-16	9:25	7
9.	Riffian/Schenna/Tirol	9	1	3	5	-20	14:34	6
10.	Ausw. Passelertal	9	1	3	5	-22	10:32	6

U11 - 4. Platz

U11 - West

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Schlanders	9	7	1	1	+36	46:10	22
2.	Untervinschgau rot	9	7	0	2	+18	23:5	21
3.	Algund	9	6	1	2	+21	27:6	19
4.	Tscherms Marling	9	6	1	2	+12	22:10	19
5.	Mittelvinschgau	9	6	0	3	-3	21:24	18
6.	Riffian/Schenna/Tirol weiss	9	3	2	4	-5	17:22	11
7.	Obervinschgau	9	3	1	5	-4	19:23	10
8.	Oberland	9	2	0	7	-12	11:23	6
9.	Prad/Schluderns/Glurns	9	1	0	8	-25	14:39	3
10.	St. Martin Moos grün	9	1	0	8	-38	6:44	3

U9 - 6. Platz

BURGGRAFENAMT A — U-9

Rang	Mannschaft	S	G	U	V	TG	TE	PG	StP
1	FC Obermais gelb	9	9	0	0	61	10	27	0
2	Bozner FC orange	9	7	1	1	51	17	22	0
3	FC Nals	9	6	1	2	40	27	19	0
4	Olimpia Merano tigri	9	5	1	3	26	28	16	0
5	SPG Völlan/Tisens rot	9	4	1	4	31	23	13	0
6	ASV Tscherms Marling	9	3	2	4	29	23	11	0
7	SG Ultental	9	3	2	4	27	34	11	0
8	SPG Völlan/Tisens gelb	9	2	1	6	15	21	7	0
9	Fußball Überetsch gelb	9	1	1	7	21	66	4	0
10	Fußball Überetsch orange	9	0	0	9	9	61	0	0

Die U8 Mannschaft und die Spielgruppe nahmen an verschiedenen Turnieren teil.

B-Jugend Landesmeisterschaft Vorrunde - 4. Platz

U15 - Landesmeisterschaft - Kreis A

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Fussball Überetsch	11	10	1	0	+31	38:7	31
2.	Goldrain	11	7	1	3	+22	41:19	22
3.	Nals	11	7	1	3	+10	27:17	22
4.	Tscherms Marling Algund	11	7	0	4	+18	31:13	21
5.	Mals	11	7	0	4	+2	25:23	21
6.	St. Martin Moos	11	6	2	3	+5	21:16	20
7.	Auer	11	5	3	3	+5	23:18	18
8.	SpG Untervinschgau	11	4	1	6	+6	23:17	13
9.	Kalterer	11	3	0	8	-12	26:38	9
10.	Riffian Kuens	11	3	0	8	-19	21:40	9
11.	Prad	11	1	1	9	-31	18:49	4
12.	Laas	11	1	0	10	-37	17:54	3

C-Jugend - 9. Platz

C-Jugend gemischt - A

Live Tabelle | Torschützen | Platzverweise

1.	Mala Alta Obermals	11	11	0	0	+30	33:3	33
2.	Lana	11	9	1	1	+19	29:10	28
3.	SpG Untervinschgau	11	8	1	2	+14	26:12	25
4.	Terlan	11	8	0	3	+4	24:20	24
5.	Voran Leifers	11	5	1	5	0	21:21	16
6.	Laives Bronzolo	11	4	2	5	-2	21:23	14
7.	Margreid	11	4	2	5	-2	20:22	14
8.	Bozner B	11	4	2	5	-3	20:23	14
9.	ASV Tscherms	11	4	1	6	-1	23:24	13
10.	Olimpia Merano	11	2	2	7	-7	17:24	8
11.	Salorno	11	1	0	10	-21	9:30	3
12.	Sinigo	11	0	0	11	-31	2:33	0

Der Ausschuss traf sich im Jahr 2023 zu zahlreichen Sitzungen, um die Kosten und die zahlreichen Tätigkeiten im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit bestmöglich verwalten bzw. organisieren zu können. Die Vereinsführung bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Sponsoren und Gönnern, freiwilligen Helfern, Mitgliedern sowie den öffentlichen Verwaltungen für die Unterstützung und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Vorschau Programm 2024:

- U8 Raiffeisencup mit rund 20 Jugendmannschaften am 23. März 2024
- Saisonabschlussfeier mit den Vereinsmitgliedern und Sponsoren
- Dorfturnier vom 5. bis 7. Juni
- Einschreibung Meisterschaften 2024/25
- FUST Sommercamp vom 29. Juli bis zum 2. August für Jugendspieler
- Watt-Turnier im November
- diverse Ausschusssitzungen

Bezirksschauspiel 2024 Der Held aus dem Westen

von John Millington Synge – Übersetzung Felix Mitterer

Gesucht werden:
- spielfreudige Frauen und Männer
- helfende Hände vor, hinter, neben und auf der Bühne
- Menschen die Lust haben, am Projekt mitzuarbeiten und dabei sein wollen.

Kontakt für Informationen und Anmeldung:
Beim Bezirksauschuss STV Burggrafenamt

Karmen Kammerlander: 324 565 5149
karmenkammerlander@hotmail.com

Sandra Spinell: 348 730 4511
sandra.spinell@gmail.com

HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Besuch des Museums Eccel Kreuzer

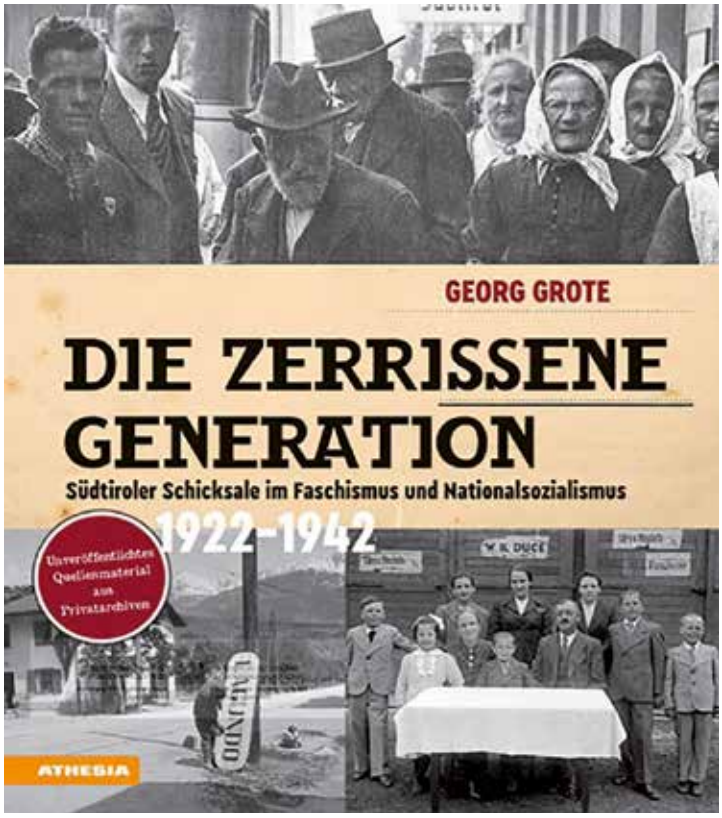
Der Heimatpflegeverein und die Chronisten luden am 19. Jänner 2024 zum Besuch des „Museum Eccel Kreuzer" mit der Sonderausstellung Adolf Valazza nach Bozen ein. Bei sonnigem und sehr windigem Wetter fuhren elf Mitglieder und Interessierte mit dem Zug nach Bozen. Das Museum befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude zwischen Silbergasse und Lauben. Das Haus ist ein sehr schönes Beispiel eines Bozner Bürger- und Handelshauses.
Josef Kreuzer war Richter, Unternehmer und Kunstsammler, seine Frau Eva Ec-

cel Kunsthistorikerin. Kreuzer erhielt das Ehrenzeichen des Landes Tirol; kurz vor seinem Tod 2017 vermachte er das Eccel Kreuzer-Haus mit 1.504 Werken von 342 Künstlern dem Land Südtirol. Mit dem Testament war die Bedingung verbunden, dass das Gebäude mit den Kunstwerken der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Seit Dezember 2020 wird das „Hausmuseum" vom Betrieb Landesmuseen geführt. Viele Werke stammen von Künstlern aus der Europaregion Tirol: Albin Egger-Lienz, Fortunato Depero, Max Weiler, Ester Stocker… Von Karl Plattner, Hans Ebensberger und Peter Fellin, mit denen ihn eine lange Freundschaft verband, gibt es viele Bilder.
Wir besichtigten die Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung „Adolf Vallazza. Hundert Jahre Kunst". Es werden Werke des 1924 geborenen Grödner Künstlers gezeigt, die zwischen 1970 und 2014 entstanden sind. Die vielen wertvollen Teppiche stammen aus der Weberei der Firma Eccel, die seit 1907 im Textilbereich tätig ist. Die Ausstellung, die bis Ende März läuft, begeisterte alle Teilnehmer/innen. Da eine umfangreiche Sanierung geplant ist, wird das Museum danach für sechs Monate geschlossen.

Elisabeth Grutsch

Biografiearbeit mit Senioren
Wendelin Pircher und sein Vermächtnis, Teil 1

Seit über 30 Jahren beschäftige ich mich mit Biografiearbeit, viele Jahre als Sozialassistentin und seit einigen Jahren ehrenamtlich (privat und für den Heimatpflegeverein Marling). Ich habe einige Seminare besucht und darüber gelesen. Verschiedene Studien zeigen, dass jene Menschen, die sich mit ihrer Biografie auseinandersetzen, weniger depressiv sind und geistig beweglich bleiben. Diese Erkenntnis hat sich im Falle des im Dezember verstorbenen Wendelin bestätigt.
Für viele Menschen ist es sehr hilfreich, über das Erlebte zu erzählen, auch in professionellem Kontext. Andere schreiben Tagebuch und erfahren dadurch Erleichterung und Freude. Sie möchten, dass ihre Erinnerungen nicht verloren gehen und freuen sich, wenn andere Menschen dafür Interesse zeigen. Bei der Biografiearbeit geht es nicht nur um den Lebensrückblick, sondern auch um Ideen für die Zukunft und um Wünsche, die noch verwirklicht werden können. Das Gespräch mit Zeitzeugen und das Schreiben über ihre Erlebnisse und Erinnerungen macht mir viel Freude. Ich kann dabei auch von ihren Erfahrungen lernen.
Im Jahr 2023 besuchte ich Wendelin Pircher dreimal. Ich war von seinem wachen Geist und den genauen bild-



haften Erinnerungen sehr beeindruckt. Nach der ersten Begegnung wusste ich, dass ich über ihn schreiben würde. Wendelins Bereitschaft und die seines Sohnes, diese Aufzeichnungen der Öffentlichkeit zukommen zu lassen, ist die Voraussetzung dafür, dass sie Gehör finden können. Dass es eine große Herausforderung wird, aus der Fülle dieser etwas auszuwählen und darüber zu schreiben wurde mir erst klar, als sein Sohn mir zwei Mappen mit verschiedenen Texten und Fotos anvertraute.

Wendelin lieh mir das Buch von Georg Grote „Die zerrissene Generation. Südtiroler Schicksale im Faschismus und Nationalsozialismus 1922 – 1942", das 2021 vom Athesia Tappeiner Verlag herausgegeben wurde. Der Titel des Beitrags über die Erfahrung seiner Familie lautet „Wendelin Pircher sucht eine neue Heimat in Argentinien". ‚Wendelin' hieß auch sein Vater. Es sind Auszüge aus den Aufzeichnungen seiner Eltern, Fotos und Kommentare veröffentlicht worden. Das Buch kann in der Bibliothek Marling ausgeliehen werden. In diesem Beitrag gebe ich einen Auszug aus dem Tagebuch von Wendelins Vater wieder. *„Niemals werde ich den Augenblick vergessen wo ich meine liebe Gattin mit den kleine Kinde Wendl, ließ man ihn heißen anschaute, freilich ganz braun von der Jodtinktur aus dem Spital, den Wendl ist in Rivadabia so hieß die große Gebäranstald wo in einer Nacht zirka 40 Kinder auf die Welt kommen, es geht auf Staatskosten, wo von den ganzen Staat alle das gleich Recht haben. Es war eine Stiftung. Wendl ist dort um 07:45 Morgens und mit Frühgeburts Einleitung als 8 Monatskind geboren."*

Für die nächsten Ausgaben des Dorfblattls plane ich, weitere Aufzeichnungen der Familie zu veröffentlichen.

Elisabeth Grutsch

In Gedenken an Wendelin Pircher (Törggelehof)

Ein Nachruf oder der Versuch, Erinnerungen aus 92 Lebensjahren in wenige Zeilen zu fassen.

Sein Leben beginnt an einem fernen Ort. Es ist Ende Oktober, als sich meine im achten Monat schwangere Großmutter Maria zu ihrer Schwester nach Buones Aires begibt. Sie hat bereits drei Kinder verloren. In der großen Gebärklinik in Buenos Aires soll die Ursache dafür gefunden werden, was schnell erfolgt: ein durch zu schwere Arbeit in Kindestagen verschobenes Becken. Nun empfehlen die Ärzte rasches Handeln. Mein Vater erblickt am ersten November 1931, mit nur acht Monaten, in einer der größten Geburtskliniken der damaligen Welt in der Großstadt Buenos Aires das Licht der Welt. Er hatte Glück zu überleben.

Törggelehof 1928

Aber wie kam unsere Familie überhaupt nach Südamerika? Es war mein Großvater Wendelin, welcher sich einer Gruppe Auswanderer aus Marling anschloss und Ende der 1920er Jahre ein neues Leben in der Provinz Missiones in Südamerika anfangen wollte. Dort wurden Einwanderer gesucht, welche den dichten Urwald roden und besiedeln sollten. Mein Großvater wanderte im Jänner 1929 mit Frau und der kleinen Liesl (Vaters Kusine) erst nach Buenos Aires aus; später zogen sie nach Caraquatai Missiones. Mit dabei war auch die Schwägerin Zenzl Haller (Mutter von Vaters Kusine Liesl), welche jedoch in Buenos Aires blieb und im Hause des wohlhabenden Theodor Ranzi, der aus Innsbruck stammte, eine Anstellung fand. Später heirateten Zenzl und Theo; sie blieben in Argentinien. Da meine Großmutter das feucht-heiße Klima im Urwald nicht vertrug, zog die kleine Familie in den Süden nach Rio Negro, wo das Klima besser war. Mein Großvater fand Arbeit als Bienenzüchter.

Nur kurze Zeit später drängten meine Großmutter und die zu Hause am Törggelehof verbliebene Urgroßmutter zur Rückkehr nach Südtirol. Ungern lenkte mein Großvater ein, aber wenige Wochen später befand sich die Familie auf einem Überseedampfer Richtung Europa. Das Abenteuer Südamerika war vorbei.

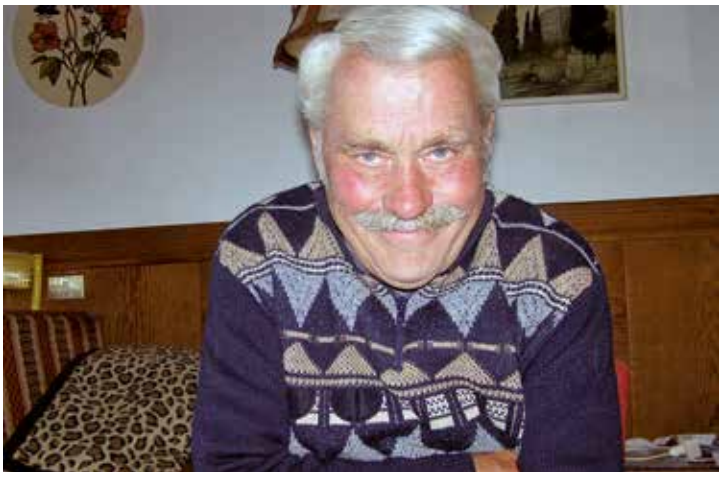
Mein Vater war sein Leben lang Bauer. Er wollte eigentlich Mechaniker werden, was

Wendelin Pircher und Maria, geb. Haller und links Hans Ladurner (vom Larchwalderhof, Vater von Liesl Haller) bei der Ankunft in Argentinien (Februar 1929)

nicht möglich war. Als technisch sehr begabter Mann baute er einige Maschinen, welche die Arbeit auf dem steilen Hof erleichterten. Bis in die 70er Jahre gibt es Nutztiere, Weinreben, Bienen und Streuobstbau am Hof.
1976, fünf Jahre vor seinem Tod, übergab mein Großvater den Hof an meinen Vater. Dann erfolgte die Umstellung auf Obstanbau. Ende der 70er Jahre startete er mit dem Umbau – sein größtes Projekt. 1981 kamen die ersten „Fremden". Die Rückzahlung der Kreditzinsen wurde zu einer sehr großen Herausforderung.
Wie schon mein Großvater war mein Vater bei der Freiwilligen Feuerwehr Marling aktiv und für die Gerätewartung zuständig. 1980 wurde er Kommandant der FF Marling, damals wurde das Vereinshaus mit der ersten richtigen Feuerwehrhalle gebaut; vorher waren die Geräte in einer kleinen Garage im Gemeindehaus untergebracht. 1990 überließ mein Vater die Führung der Feuerwehr anderen. Mitte der 90er bekam er die Rente. Er konnte sich nun in Ruhe dem Obstbau widmen und hatte Zeit, sich um die zahlreichen Trockenmauern zu kümmern, welche mein Großvater errichtet hatte und die nun baufällig waren. Im neuen Jahrtausend kam er in seine letzte Lebensphase, 2006 übergab er den Hof an mich.
2010 holte ihn sein altes Leiden ein, das Herzkammerflimmern. In seinen Tagebuchaufzeichnungen schrieb er: „Es wird wohl nicht mehr lange gehen". Doch die Medizin entwickelte sich weiter und mit über 80 Lebensjahren konnte das Kammerflimmern auf Dauer besiegt werden. Mit über 90 Jahren war er geistig und körperlich fit, nur Anstrengung sollte er vermeiden. Die letzten Jahre verbrachte er daher mit dem Transkribieren der zahlreichen handschriftlichen Hefte von seinem Vater, da er die alte Schrift Sütterlin noch gut lesen konnte. So hinterlässt er uns zahlreiche Dokumente mit Geschichten aus den letzten 100 Jahren, von seinem eigenen Leben und vor allem von seinem Vater, welcher sehr viel erlebt hatte, von der sechsjährigen Gefangenschaft in Russland über die Abenteuer in Südamerika bis zu den schweren Kriegsjahren. Auch die Aufzeichnungen seiner Mutter transkribierte er.
Oberhalb unseres Hauses stand bis vor kurzem ein großer Gitterstrommast. So lange ich denken kann, stand dieser Mast einfach da. Mein Vater erzählte mir, dass in den späten 30er Jahren am Mast gebaut wurde. Noch vor dem Krieg wurde er fertig, jedoch wurden keine Stromleitungen mehr verlegt. Dieser freie Mast war dann das perfekte Klettergerüst für meinen, damals noch jugendlichen Vater und seine Spielgefährten. Bis ganz nach oben kletterte er, bis auf die Ostspitze, auf das letzte Querstück, die Knie fest an die Spitze gepresst stand er da oben, die Arme frei ausgestreckt wie im Flug. Es sind oft eigenwillige Zufälle, denn genau am gleichen Tag, als wir unseren Vater zu Grabe trugen, wurde der Mast abgesägt und ein Hubschrauber flog ihn aus.
Danke Tatta!

Wendl Pircher

Familienfoto: Eltern mit Wendelin und Kusine Liesl, aufgenommen in Buones Aires vor der Rückkehr in die Heimat (April 1932)



Wendelin Pircher

Gefällter Strommast (Dezember 2023)

Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

MÄRZ 2024

03.03.24	So	08.30	Familienmesse mit KMB	Kath. Männerbewegung	Kirche
03.03.24	So	08.00 - 14.00	Suppensonntag und Primelaktion	Kath. Frauenbewegung, SVP-Frauen	Vereinshaus
07.03.24	Do	18.00	Veranstaltung zum Tag der Frau - Frühlingsdeko mit Naturmaterialien - Referentin Stefanie Gufler	Bibliothek	Bibliothek
08.03.24	Fr	nachm.	Tag der Frau - Halbtagesausflug	Bildungsausschuss, SVP-Frauen	
09.03.24	Sa	17.00	Vollversammlung Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
14.03.24	Mi	16.00	Jahreshauptversammlung	Südt. Kriegsopfer- und Kameradenverband	Vereinshaus
14.03.24	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.03.24	Di	19.00	Fest des Hl. Josef - Messfeier für die Männer	Kath.Männerbewegung	Kirche
19.03.24	Di	20.00	Vollversammlung der katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Pfarrsaal
20.03.24	Mi	14.45	Kirche mit Kindern	Kath. Familienverband	Kirche
20.03.24	Mi	20.00	Probe	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
22.03.24	Fr	20.00	Probe	Musikkapelle Tscherms	Vereinshaus
23.03.24	Sa	14.30	Palmbesenbinden	Kath. Jungschar	Terrasse Vereinshaus
23.03.24	Sa	20.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tscherms	Muikkapelle Tscherms	Vereinshaus
24.03.24	So	08.30	Palmsonntag		Kirche
30.03.24	Sa	19.00	Verkauf der Osterkerzen vor der Messe	Kath. Jungschar	vor Kirche
31.03.24	So		Beginn der Sommerzeit (von 02.00 Uhr an)		
31.03.24	So	08.30	Ostersonntag - Blumenaktion der SVP-Frauen für die Südtiroler Krebshilfevereinigung	SVP-Frauen, Bildungsausschuss	Kirche
im März			Skitourenwochenende	Alpenverein	
			Vereinswanderung	Alpenverein	
			an einem Samstag Winterspritzung	Bauernjugend	

APRIL 2024

03.04.24	Mi	19.00	Trainingsbeginn	Goaßlschnöller	Schnöllerplatz
04.04.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
08.04.24	Mo	19.00	Jahresversammlung	Heimatpflegeverein	Vereinshaus
11.04.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
12.04.24	Fr	19.00	Weinverkostung	Bauernjugend	Vereinshaus
18.04.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
18.04.24	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.04.24	Fr	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
20.04.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
20.04.24	Sa	10.00	Marlinger Kulturtage - RAUM K - Tauschmarkt und Eröffnung	Bildungsausschuss	Kirchplatz
20.04.24	Sa	gt	Männerwallfahrt	Kath. Männerbewegung	
21.04.24	So	09.00	Traktorweihe	Bauernjugend	Kirchplatz
25.04.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
29.04.24	Mo	14.45	Kirche mit Kindern	Kath. Familienverband	Kirche
im April			Mountainbiketour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

KINDERSEITE

Papa, ich möchte bitte 20€ haben. Immer willst du haben. Denk doch auch mal ans geben. Also, gib mir bitte 20€.

von Chiara & Valentina

1 rot
2 orange
3 gelb
4 grün
5 blau
6 violett

Wie nennt man einen Menschen, der redet und redet, aber keiner hört ihm zu?